

FREUNDE DER STIFTERSTRASSE

VEREIN DER ALUMNI
des MUSISCH-PÄDAGOGISCHEN ORGs
des ORGs der DIÖZESE
des ADALBERT STIFTER GYMNASIUMS



Aussendung November 2021

Liebe Freundinnen und Freunde!

Seit der letzten Aussendung ist nun schon ein ganzes Jahr vergangen. Manche von Euch werden sich sicher fragen, warum das so ist. Der Grund liegt darin, dass wegen der Covid Pandemie in unserer Schule keine besonderen Aktivitäten stattgefunden haben. Natürlich hat es Projekte bildnerischer-, musikalischer- oder naturwissenschaftlicher Art gegeben. Aber größere Veranstaltungen, wie unter anderem der „Stifterball“, mussten zum Leidwesen unserer Maturantinnen und Maturanten abgesagt werden. Wieder ein herausforderndes Jahr für Direktor Dr. Andreas Thiel und die Administratoren Prof. Mag. Alfred Ebner und Prof. Mag. Rudolf Kehrer – Gratulation, dass Ihr das Schulleben so perfekt geleitet und organisiert habt. Natürlich auch ein großes Lob an die Lehrerinnen und Lehrer in dieser herausfordernden Zeit, mit „distance learning“ und mit wenig Phasen des Präsenzunterrichts mit den Schülerinnen und Schülern. Hier gut Wissen zu vermitteln ist keine Leichtigkeit. Auch das Sekretariat soll nicht unerwähnt bleiben, wo nicht nur die täglichen Arbeiten zu erledigen sind, sondern wo auch die Schaltstelle der Ausgabe und Weiterleitung der Covid Tests liegt.

Wir vom Absolventenverein starten in ein neues Vereinsjahr und dürfen Euch die Einladung zur Generalversammlung besonders ans Herz legen und um Euer Kommen bitten. Heuer ist der Vorstand neu zu wählen. Leider wird unser langjähriger Obmann Stellvertreter, Mag. Franz Flotzinger, nach 12 Jahren seine Funktion aus beruflichen Gründen niederlegen. Wir danken herzlich für sein Engagement und die über viele Jahre gehende Unterstützung des Vereins.

Einladung zur Generalversammlung

am Donnerstag, 2. Dezember 2021, 18.30 Uhr

im Adalbert Stifter Gymnasium in der 5.B-Klasse im Hochparterre
(im EG links nach dem Aufgang, Eingang Stifterstraße)

Die Generalversammlung wird auch heuer wieder musikalisch umrahmt werden, und anschließend wird es sicherlich Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben. **Wir laden dazu herzlich ein und würden uns sehr über Euer Kommen freuen!**

Die Tagesordnung der Generalversammlung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Beschlussfassung der Tagesordnung
- 3) Bericht des Vorstandes (Obmann und Kassierin)
- 4) Bericht der Rechnungsprüfer
- 5) Genehmigung des Rechnungsabschlusses
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Neuwahl des Obmannes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- 8) Informationen des Herrn Direktors
- 9) Allfälliges

Mitgliedsbeitrag 2021

Wir bitten um die Überweisung des Mitgliedsbeitrags (wieder 10€) für 2021 auf das Konto bei der Oberbank:

IBAN: AT23 1500 0006 1117 8849

BIC: OBKLAT2L

Bitte am Zahlschein unbedingt **Mitgliedsbeitrag Freunde 2021** angeben!

Bei Online Banking bitte im Zahlungszweck „Mitgliedsbeitrag Freunde 2021“ angeben!

Danke für die Überweisung!

Reifeprüfung Sommertermin 2021

Die Reifeprüfung im Schuljahr 20/21 verlief coronabedingt wieder unter ganz speziellen Bedingungen. Kurz zur Erinnerung: Die Beurteilung der Vorwissenschaftlichen Arbeit erfolgte ohne Präsentation nur aufgrund der abgegebenen Arbeit. Die Maturanote setzte sich auch heuer wieder zu gleichen Teilen aus dem Ergebnis der schriftlichen Klausurprüfung und der Jahresnote zusammen, wobei im Zweifelsfall der Klausurnote des abschließenden Prüfungsgebiets mehr Gewicht zukam.

Verpflichtend war wieder das Antreten zu den drei schriftlichen Klausuren in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache, wobei die Dauer der schriftlichen Klausurarbeiten um 60 Minuten verlängert wurde. Da letztes Jahr vereinzelt leere Maturabögen abgegeben wurden, war es heuer notwendig, ein gewisses Mindestmaß an Wissen zu erbringen, um eine positive Gesamtnote zu erhalten.

Das Antreten zur mündlichen Reifeprüfung war freiwillig. Wenn jemand antreten wollte, setzte sich die Maturanote aus Jahresnote und Note der mündlichen Prüfung zusammen. Angetreten sind heuer drei Kandidatinnen bzw. Kandidaten.

Das Ergebnis war auch heuer ausgezeichnet und es hat uns wieder viel Geld gekostet. Aber wir machen das gerne für unsere 105 Maturantinnen und Maturanten, die zur Reifeprüfung angetreten sind und dort tolle Leistungen erbracht haben. Wir konnten uns über 42 Auszeichnungen und 28 Gute Erfolge freuen. Die Maturantinnen und Maturanten mit Ausgezeichnetem Erfolg und mit Gutem Erfolg haben wir auch heuer wieder mit Buchgutscheinen im Wert von 30€ bzw. 20€ gewürdigt.

Alles Gute unseren neuen Absolventinnen und Absolventen. Wir wünschen Euch eine glückliche und erfolgreiche Zukunft in Familie, Studium und Beruf.

Leider ist erst vor kurzem unser langjähriger Obmann und Ehrenobmann OStR Prof. Mag. Wolfgang Lonsing von uns gegangen. Wir verabschiedeten ihn in einer würdigen Feier in der Kirche St. Konrad am Froschberg in Linz.

OStR Prof. Mag. Wolfgang Lonsing (08.04.1946 – 29.09.2021)

Geboren 1946 in Brunwald, absolvierte er nach der Hauptschule in Bad Leonfelden das Bischöfliche Lehrerseminar, an dem ihn sein Großonkel Dr. Alfred Lonsing in Englisch und Naturwissenschaften unterrichtete. Nach seinem



Studium der Biologie kehrte er in das neu gegründete ORG der Diözese in der Stifterstraße als Vertragslehrer zurück.

Generationen von Schülerinnen und Schülern hat er dort die Biologie nähergebracht und das im wahrsten Sinn des Wortes: In Biologie wurde mikroskopiert, Pflanzen wurden bestimmt, Sporen untersucht und auch Tierherzen seziiert. Die Biologie war ihm immer wichtig und ein besonderes Anliegen. Deswegen hat er sich auch für den Bau eines bis dahin nicht vorhandenen Biologiesaals eingesetzt und das Bauvorhaben auch geplant und durchgesetzt. Im Saal wurden Experimentiertische mit allen notwendigen Anschlüssen installiert, dabei wurde auch auf Informationstechnologie viel Wert gelegt. Das hat viele Schülerinnen und Schüler dazu motiviert, den Wahlpflichtgegenstand Biologie zu wählen und manche auch angeregt, nach der Reifepfprüfung Biologie zu studieren. Diese Begeisterung konnte er auch an Lehramts-Studierende an der Pädagogischen Hochschule der Diözese weitergeben.

Wolfgang Lonsing war auch unser Schulfotograf. Mit seiner großartigen Kameraausrüstung war er in der Schule bei jeder Veranstaltung anzutreffen, um das Geschehen photographisch festzuhalten. Damit hat er eine wichtige Grundlage für die Dokumentation unserer Schulveranstaltungen gelegt.

Er genoss großes Vertrauen im Lehrkörper. Somit wurde er zum Personalvertreter gewählt und nach einiger Zeit auch zum Personalvertreter für Bundeslehrer beim Landesschulrat berufen.

Auch nach seiner Pensionierung war er weiterhin für seine Schule tätig und übernahm mit großer Freude die Agenden des Obmanns unseres Absolventenvereins „Freunde der Stifterstraße“. Auch hier konnte er immer wieder sein Faible für Biologie mit schönen Fotos auf Facebook zeigen.

Mit OStR Prof. Mag. Wolfgang Lonsing verlieren wir einen großartigen Lehrer, der trotz seiner Krankheit auch nach dem Übertritt in den Ruhestand nie den Mut verlor und immer ein Freund und Unterstützer des Adalbert Stifter Gymnasiums war.

Er hinterlässt zwei erwachsene Söhne. Seine geliebte Gattin Irmgard ist ihm bereit vor einem Jahr in den Tod vorausgegangen.

OSR Franz Schoberleitner

Am 19. August dieses Jahres verstarb OSR Franz Schoberleitner im 91. Lebensjahr. Er war Absolvent unserer Schule – damals Bischöfliche Lehrerbildungsanstalt – im ersten Jahrgang nach dem Zweiten Weltkrieg und maturierte im Jahr 1951. Noch wenige Wochen vor seinem Tod traf er sich mit den beiden anderen noch lebenden Jahrgangskollegen zum 60. Maturajubiläum.



Franz Schoberleitner unterrichtete nach seiner Ausbildung einige Jahre lang in verschiedenen Volksschulen, bis er zunächst Lehrer und schließlich Direktor der Hauptschule seines Heimatortes Haag am Hausruck wurde. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte er sich vielfältig im Bereich der Kultur und der Pfarre; in seiner Pension widmete er sich mit Leidenschaft der Heimatforschung. Mit seiner Frau Waltraud, die wenige Wochen vor ihm verstarb, hatte er sechs Kinder. Sein ältester Sohn ist seit vielen Jahren Lehrer an unserer Schule.

Neues aus dem Lehrkörper

Auch heuer verlassen uns wieder drei langgediente und beliebte Lehrkräfte. Sie haben über Jahrzehnte mit viel Engagement ihre Schülerinnen und Schüler begleitet und versucht, ihnen viel Wissen und Verantwortungsbewusstsein auf den Lebensweg mitzugeben. Es sind dies:

Konsulent Prof. Mag. Günter Merz (Rev)



Prof. Mag. Günter Merz unterrichtete an unserer Schule seit 2001 evangelische Religion. Stets freundlich hat er sich seinen pädagogischen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit seiner Schülerinnen und Schüler gewidmet, die seine Ausgeglichenheit und Erfahrung sehr schätzten. Als evangelischer Pfarrer und Historiker mit ausgeprägtem wissenschaftlichem Interesse, der auch selbst regelmäßig und erfolgreich publiziert, hat Prof. Merz über Jahre hinweg nicht nur viele Generationen von Schülerinnen und Schülern in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der VWA eingeführt, sondern auch selbst die Betreuung einzelner Arbeiten übernommen. Für seine außergewöhnlichen Leistungen und seinen Einsatz für das evangelische Museum in Rutzenmoos im Rahmen der Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ wurde ihm der Titel „Konsulent für Wissenschaft“ verliehen.

Prof. Mag. Elisabeth Peterseil (L/GSK)



Prof. Mag. Elisabeth Peterseil studierte nach der Reifeprüfung am BORG Perg in Salzburg die Fächer Klassische Philologie/Latein und Geschichte. Nach dem Probejahr 1981 übernahm sie an unserer Schule Stunden in ihren Fächern. In zahlreichen sorgfältig geplanten Lehrgängen, Exkursionen und Projektwochen, unter anderem nach Rom und Neapel, verstand sie es, den Lernenden einen lebendigen und nachhaltigen Eindruck der Inhalte ihres Unterrichts zu vermitteln. Als geschätztes Mitglied der Schulgemeinschaft vertrat sie im Dienststellenausschuss der Schule als Personalvertreterin und als Mitglied des Schulgemeinschaftsausschusses viele Jahre sehr engagiert und erfolgreich die Interessen der

Schule. Jahrelang wirkte sie auch federführend bei der Organisation des Tages der offenen Tür mit und betreute oft mit ihren Schülerinnen und Schülern verlässlich unzählige Buffets bei Schulveranstaltungen. Ihr Engagement, ihre Kollegialität und Hilfsbereitschaft gegenüber den Kolleginnen und Kollegen prägten ihre vorbildliche Rolle in der Schulgemeinschaft unserer Schule.

Prof. Mag. Brigitte Streinesberger (F/I)



Prof. Mag. Brigitte Streinesberger studierte nach Absolvierung der Reifeprüfung am neusprachlichen Gymnasium der Kreuzschwestern in Gmunden Ort an der Universität in Salzburg Romanistik, Studienrichtung Italienisch und Französisch. Nach dem Probejahr bei den Kreuzschwestern in Linz übernahm sie 1982 Stunden in ihren Fächern an unserer Schule. Aufgrund ihrer Ehrlichkeit und Offenheit auch bei schwierigen Themen gewann sie das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen und vertrat als Dienststellenobfrau deren Interessen. Ihre Schülerinnen und Schüler wurden von ihr stets gefordert und mit aller Kraft gefördert, besonders im Fach Italienisch zu Höchstleistungen angespornt, welche sich in großen Erfolgen bei diversen Fremdsprachenwettbewerben auf Landes- und Bundesebene bis zuletzt dokumentierten. Trotz schwerer persönlicher Schicksalsschläge verlor sie nie ihre Lebensfreude, ihren Optimismus und war bis zum Ende ihrer Lehrerinnentätigkeit eine unschätzbare wertvolle Hilfe und Unterstützung bei pädagogischen und fachdidaktischen Fragen.

Kurz bevor die Pandemie über uns hereinbrach, haben sich Prof. Elisabeth Steininger (E/GWK) und ihr Gatte Dr. Martin Steininger (75C) auf eine ungewöhnliche Reise in den Orient begeben. Ihre Reise wurde allerdings durch die Corona Pandemie stark verkürzt. Hier ein paar Auszüge aus den Reiseberichten.

Reisen in Pandemiezeiten - Mag. Elisabeth Steininger, Dr. Martin Steininger

7 Monate, von August 2019 bis März 2020 bereisten wir den Orient - Türkei, Iran, Vereinigte Arabische Emirate, Oman, Saudi-Arabien, Jordanien und Israel. Von dort gelang es uns gerade noch vor dem Lockdown unser Auto nach Griechenland zu verschiffen. Erst im Juli konnten wir es nach Hause holen. In jedem Land begegneten wir eindrucksvollen Menschen, staunten über ihre Lebenswelten und genossen die Gastfreundschaft. Wir kehrten bereichert und dankbar zurück.

Vereinigte Arabische Emirate, Anfang Dezember 2019: Eine Braut in Dubai

Ein rostiger alter Kahn ist die einzige Fährverbindung zwischen dem Iran und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Für ziemlich viel Geld nimmt er uns, so wie viele Iraner und Iranerinnen mit in die V.A.E.

Wir warten gerade auf die Passkontrolle, als mich eine junge, sehr hübsche Iranerin anspricht. Sie ist auf dem Weg nach Dubai, wo sie sich ein Brautkleid aussuchen möchte. Sie ist in Begleitung ihrer zukünftigen Schwiegermutter und ihren Schwägerinnen, und sehr aufgeregt. Plötzlich fragt sie mich, warum ich mich eigentlich nicht schminke. Im Iran, aber auch in den V.A.E., wäre es undenkbar sich ohne aufwändiges Makeup in der Öffentlichkeit zu zeigen. „Our eyes are very important, these are the only features we are allowed to show in public“ erklärt sie mir, während ihr Kopftuch lässig an einem Dutt am Hinterkopf baumelt. Ihr obligatorischer Mantel ist zwar schwarz, aber so raffiniert geschnitten, dass sich in den aufspringenden Falten ihre schlanke Figur deutlich abzeichnet. Auf meine Antwort, dass ich ja seit Monaten im Auto lebe und mich noch nie geschminkt hätte, schaut sie mich ganz ungläubig an. Iranerinnen geben pro Kopf weltweit das meiste Geld für Schönheitsutensilien aus. Die alten, bärtigen Mullahs können noch so restriktive Maßnahmen erlassen, die Frauen finden immer einen Weg, sich hübsch zu machen. Und Dubai ist da genau der richtige Ort um sich ein exzeptionelles Brautkleid zu kaufen. In den riesigen Shopping Malls dreht sich alles um Luxus, Vergnügen und ums Geldausgeben. Ich bin sicher, dass die junge Braut hier ihr Märchenkleid gefunden hat. Uns hat es nicht lange in Dubai gehalten – die künstliche Glitzerwelt und die Jagd nach Geld haben uns eher verwirrt.

Saudi Arabien

Februar 2020: Frühstück in der Junggesellenbude

Mit 2 Reisenden vom Bodensee sind wir am Weg von Riyad nach Westen durch die sandigen Ausläufer der Rub al-Khali. Bei der Durchquerung eines Wadi bleiben unserer Freunde prompt stecken. Es dauert nicht lange und die Dorfjugend hat uns entdeckt. Unter viel Geschrei und Gelächter bekommen wir das Auto wieder flott. Decken werden ausgebreitet, Scheinwerfer aufgestellt, Tee ausgeschenkt und unzählige Fragen gestellt. Wir sind sandig, verschwitzt und hungrig, aber auch umringt von jungen Männern, die alle sehr neugierig sind. Erst als wir ihnen deutlich sagen, dass wir „tired, old people“ sind, verstehen sie und verziehen sich. Gleichzeitig versprechen sie uns am Morgen wieder zu kommen, sie würden ein Frühstück mitnehmen.

Und wirklich, um 6:30 herrscht schon reges Treiben vor unseren Autos. Wir müssen mit zu ihrer Junggesellenbude fahren, dort gibt es etwas zu essen. Mütter und Töchter haben in einer großen Schüssel einen Art Griesbrei vorbereitet. Der wird zu kleinen Kugeln geformt und mit Tee oder Kaffee hinuntergespült.

Wir sind sichtlich die Attraktion des Tages. Immer mehr Jugendliche schauen vorbei, ein lokaler Radioreporter möchte mit uns unbedingt ein Interview machen. Besonderes Interesse gilt uns beiden Frauen, sind doch ihre Frauen alle unsichtbar. Interessanterweise gibt es uns gegenüber keine Berührungsängste. „You could be my grandmother“ sagt einer zu mir strahlend, und daher darf er mir auch die Hand geben.

So richtig beeindruckt können wir diese jungen saudischen Männer aber zum Abschied, als wir Frauen unsere großen Autos vom Hof fahren. Einer folgt uns sogar bis zur Hauptstraße – offensichtlich können sie es nicht glauben, dass wir alte Ladies gute Autofahrerinnen sind 😊.

Am Indischen Ozean

Jänner 2020: Gastfreundschaft

Seit unserer Einreise in den Oman sind wir im Urlaubsmodus: freundliche, zufriedene Menschen, eindrucksvolle Gebirge mit geologischen Schmankerln und herrliche Buchten am Indischen Ozean laden zum Verweilen ein.

Wir sind gerade in einer der vielen Traumbuchten angekommen und haben unsere Schnorchelausrüstung bereitgelegt, als ein Pickup bei uns hält. Ein junger Mann stellt sich als Tourguide vor, schenkt uns frischen Fisch und nimmt die Einladung zum Tee gerne an. Er gibt uns Tipps, hat Antworten auf viele unserer Fragen und sagt schließlich: „You know, my father told me to make a mosque every day“. Als er unsere verwirrten Blicke sieht, lacht er und meint: „This means that I should welcome anyone I meet and offer my support. This is what making a mosque is all about. And you are foreigners, so feel welcome and if you need anything, don't hesitate to phone me. I'll be at your service“.

Das nennen wir echte Willkommenskultur. Lange sind wir sehr nachdenklich. Beschämt stellen wir uns vor, wie sich Menschen fühlen müssen, die zu uns

nach Europa kommen und nicht so empfangen werden, obwohl sie meist Flüchtende sind und keine Reisenden, wie wir.

Israel

März 2020: Fast auf der Flucht

Unser Auto ist im Frachter verstaubt und auf dem Weg nach Griechenland, wir von Haifa nach Tel Aviv zum Flughafen. In der Schnellbahn finde ich Platz neben einem jungen Israeli. Lässig wischt er auf seinem Handy herum, neben ihm liegt sein automatisches Gewehr. Etwas verunsichert frage ich ihn, ob er das Gewehr wegnehmen könnte und warum er es überhaupt hier im Zug dabei hat. „You know, there are enemies everywhere, we have to defend ourselves!“ ist seine knappe Antwort. Ich überlege ein wenig und sage: „Okay, I understand, but isn't it a tragedy that you can't shoot the virus that is threatening us all?“ Seinen erstaunten Gesichtsausdruck werde ich nie vergessen.

Geplante Termine in diesem Schuljahr 21/22

Leider gilt auch heuer wieder: Aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Regelungen durch die Bundesregierung ist es fraglich, welche Veranstaltungen durchgeführt werden können. Wir verweisen auf die Homepage des Stiftergymnasiums <http://www.stiftergym.org/>. Bitte im Sekretariat unter der Nummer 0732 776212 nachfragen, ob die dort angezeigten Veranstaltungen auch wirklich stattfinden.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
FR	19.11.21	11.00-15.30	Tag der offenen Tür (virtuell)	Adalbert Stifter Gymnasium
FR	10.12.21	15.00-19.00	Elternsprechtag	Adalbert Stifter Gymnasium
MI	01.12.21	19.30	Advent Konzert M-Klassen (Magnifikat)	Friedenskirche Urfahr
SO	05.12.21	17.00		Stadtpfarrkirche Ried
DO	16.12.21	19.30	Weihnachtskonzert C-Klassen Erasmus+ Konzert 8M und Coro Carissimi (Musical Spheres – Human Sound Traces)	Friedenskirche Urfahr
DI	21.12.21	19.30		Pilsen
FR – SO	24.12.21- 09.01.22		Weihnachtsferien	
MI	12.01.22	19.00	INFO – Abend	
MI	02.02.22	16.30	Vortragsabend: Musik in der Stifterstraße A+C-Klassen	Festsaal des Gymnasiums
DO	10.02.22	19.30	„This is Me“ Präsentationen A-Klassen (Details rechtzeitig auf Homepage)	Festsaal des Gymnasiums
FR	11.02.22	19.30	„This is Me“, Präsentationen A-Klassen	Festsaal des

			(Details rechtzeitig auf Homepage)	Gymnasiums
MO	14.02.22	19.30	„This is Me“, Präsentationen A-Klassen (Details rechtzeitig auf Homepage)	Festsaal des Gymnasiums
DI	15.02.22	19.30	„This is Me“, Präsentationen A-Klassen (Details rechtzeitig auf Homepage)	Festsaal des Gymnasiums
DI	15.02.22	19.30	Faschingskonzert M-Klassen (mit Beiträgen aus dem Ballprogramm)	Anton Bruckner Privat-universität
SA – SO	19.02.- 27.02.22		Semesterferien	
MO	28.02.22	19.00	Faschingskonzert C-Klassen	Festsaal des Gymnasiums
FR	18.02.22	20.00	37. Stifterball	Palais Kaufmännischer Verein
MI	09.03.22		Vernissage C-Klassen in der „Galerie im Klostergang“	Krankenhaus der Elisabethinen
FR	29.03.22	16.30	Vortragsabend: Musik in der Stifterstraße A+C-Klassen	Festsaal des Gymnasiums
SO	03.04.22	17.00	J. S. Bach: Johannespassion (Musica Sacra)	Ignatiuskirche Linz (Alter Dom)
DI	05.04.22	18.00	Konzert der „Stiftergitareros“	Neuromed Campus
FR	08.04.22	10.30	Ostergottesdienst mit Bischof Manfred	Aula der PH
SA – DI	09.04.- 18.04.22		Osterferien	
DO	21.04.22		Aktionstage C-Klassen, Konzert	Ursulinenkirche
DO	28.04.22	19.00	Erasmus+ Konzert (Musical Spheres – Human Sound Traces; Werke von Oskar Nedbal und Antonin Dvorák)	Prag
MO	23.05.22	18.15	Vortragsabend: Musik in der Stifterstraße A+C-Klassen	Festsaal des Gymnasiums
FR	20.05.22	19.30	Erasmus+ Konzert (Musical Spheres – Human Sound Traces; Werke von Oskar Nedbal und Antonin Dvorák)	Brucknerhaus Linz
FR	27.05.22		Schulfrei (nach Christi Himmelfahrt)	
SA - MO	04.06.- 06.06.22		Pfingstferien	
FR	17.06.22		Schulfrei (nach Fronleichnam)	
SO	26.06.22		A. Bruckner: Te Deum mit Brucknerorchester	Mariendom Linz
DO	30.06.22		Schulfrei (Schlusskonferenz)	
FR	08.07.22	08.00	Zeugnisverteilung	
SA- SO	09.07. – 10.09.22		Sommerferien	
MO	11.09.22		Unterrichtsbeginn 2022/23	

Wir wünschen allen einen schönen und besinnlichen Advent

und ein gutes und

erfolgreiches Jahr 2022 in guter Gesundheit!

HR Mag. Helmut Obergottsberger

Obmann

Dir. Mag. Franz Flotzinger

Obmann Stellvertreter

Prof. Mag. Gerda Hack

Schriftführerin

Mag. Katharina Jenner-Obergottsberger

Kassierin

Freunde der Stifterstraße

Verein der Alumni
des ORG der Diözese Linz

